

SCB: kollektives Tor-Versagen

Bezirksliga: Spitzenteams patzen

Kreis Paderborn (ve). Das Spitzentrio der Fußball-Bereichsgruppe IV, patzte am 27. Spieltag komplett. Tabellenführer SC Borcheln unterlag beim SV Heide mit 1:2, Verfolger SV Langeneicke kam gegen den SV Westfalia Erwitte nicht über ein 2:2 hinaus und der SV Lippstadt II verlor bei der FSV Bad Wünnenberg/Leiberg mit 1:2.

SV Atteln – SV Geseke 2:1. Nach vier Minuten lag der SVA nach einem Treffer von Tayyar Yigit mit 0:1 zurück. Geseke war in der ersten Halbzeit kämpferisch und spielerisch überlegen. Dies änderte sich nach dem Wechsel. Nach Vorarbeit von Matthias Schäfers glückte Christian Thiele zum 1:1 aus. Juri Großmann scheiterte mit einer Großchance am Gästekeeper, doch der war in der 82. Minute geschlagen, als Christian Holtkamp den 2:1-Siegtreffer erzielte.

SV Atteln: S. Volbert – Lauhoff, Pietsch, S. Schäfers (60. Großmann), Kahmen, M. Schäfers, Wübbeke, Werner (60. Holtkamp), Wöhning, Plewa, Thiele.

TSV Tudorf – DJK Mastbruch 0:5. Bis zum 1:0 für die Gäste durch Mohamed Lye hielt das Schlusslicht gut mit. In der 35. Minute verletzte sich DJK-Keeper Marcel Flügel. Feldspieler Michael Beatrix ging zwischen die Pfosten. Nach der Pause ging es dann Schlag auf Schlag. Artur Müller (47./70.) und der eingewechselte Raphael Kutowski (78./86.) erhöhten mit ihren Toren zum 5:0-Endstand.

TSV Tudorf: Engels – Rührmund, Schömer, Clayton, Porsch (46. Uhrmeister), H. Nassery, C. Meier, Ehrmantraut, Albers, A. Nassery (60. Kriener), Hüppmeier.

DJK Mastbruch: Flügel (35. Freesen) – Ilskens, Tomasiwicz, Beatrix, Iwanik, Selimovic, Pospischil, Artur Müller, Görlitz, Bakir (46. Kutowski), Lye (46. Kubitzki).

FSV Bad Wünnenberg/Leiberg –

SV Lippstadt II 2:1. »Das war eine tolle Partie meiner Mannschaft. Wir haben ohne Druck gespielt und super gekämpft«, freute sich FSV-Coach Thorsten Meier. Der verursachte allerdings bereits nach einer Minute einen Foulelfmeter, den die Gäste zum 1:0 verwandelten. Neun Minuten später erzielte Peter Schäfer den Ausgleich. Dennis Kehl und Frank Carl hatten Chancen zum 2:1. Doch der Siegtreffer ließ lange auf sich warten. Nach Vorarbeit von Julian Schwidlessen traf Dennis Kehl zum umjubelten 2:1 (86.).

FSV: S. Hartong – Meier, M. Dies, M. Salmen, P. Schäfer (55. Finke), Carl (75. Schwidlessen), A. Salmen, Löhr (55. Scholand), Duda, A. Dies, Kehl.

SV Heide – SC Borcheln 2:1. Der SV Heide begann stürmisch und führte bereits nach acht Minuten durch Sascha Heisener mit 1:0. Zwei Minuten später traf Sebastian Krause den Innenpfosten, den Abpraller schoss Ersen Senel am leeren Tor vorbei. »Nach einer halben Stunde haben wir die Initiative übernommen, jedoch vor dem Tor kollektiv versagt«, ärgerte sich Borchelns Trainer Manfred Steins. Zwar traf Johann Kenf zum 1:1 (53.), doch Helmut Wiebe, Daniel Borsch, Damir Trautwein und Mike Schmitz vergaben. Besser machte es der Gastgeber, der durch Florian Kalk nach schöner Vorarbeit von Serkan Cabuk zum 2:1-Siegtreffer kam (89.).

SV Heide: S. Heinemann – Ungemach, Ziefe, Trautwein, Libuda (90. J. Heinemann), Kalk, Demirkutlu, Petrikowski, Heisener (72. Gölseren), Krause (30. Cabuk), Senel.

SC Borcheln: Rischer – G. Hartmann (60. Koy), S. Schmitz (10. T. Schmitz), Kemmler, Rascher, Borsch, Kniesburges, Hecker, Kenf, M. Schmitz, Wiebe (75. Trautwein).

SJC Hövelriege – Delbrücker SC II 0:2. »Zwei schnelle Delbrücker Tore haben uns aus der Bahn geworfen«, so SJC-Vorsitzender Hubert Renneke. Nach Freistoß von Werner Linnenbrink profitierte Dirk Berkemeier von einem Torwartfehler zur 1:0-Gasteführung (20.). Zwölf Minuten später erhöhte Manuel Mückenhaupt zum 2:0. Die zweite Halbzeit verlief ausgeglichen mit Chancen auf beiden Seiten. Mischa Weiß hatte die größte Möglichkeit, doch er scheiterte am Gästekeeper Daniel Mehlich. »Delbrück hat das Match sehr souverän über die Zeit gebracht«, gab Renneke zu.

SJC Hövelriege: Lünz – T. Ngyuen, Relard, Unruh, Christoph, L. Renneke (75. Selimi), Dujunov, Beckmann (46. Menke), C. Bretschneider (46. B. Renneke), Sartison, Weiß.

Delbrücker SC II: Mehlich – Winkler, Rocker, Strüwe, Höcker (70. Campos), Dieks, Gebranzig (65. Koch), Griese, Mückenhaupt, D. Berkemeier, Linnenbrink.



Sascha Heisener erzielte das 1:0 für den SV Heide. Foto: Schlotjunker

HSG ganz peinlich

30:51-Heimniederlage

Augustdorf/Hövelhof (ma). In ihrem letzten Regionalliga-Spiel vor eigenem Publikum verabschiedeten sich die Handballer der HSG Augustdorf/Hövelhof mit der Rekord-Niederlage von 30:51 (13:27) gegen den Leichlinger TV.

Zehn Minuten (bis zum 6:6) hielten die Gastgeber mit, »dann nahm das Elend seinen Lauf«, wie es Interims-Chefcoach Udo Schildmann es ausdrückte. Der hatte im Gegensatz zum Hinspiel eine offensive 4:2-Deckung gewählt, die den LTV, der durch den Sieg aufstieg, aber nicht von einem Tor-Festival abhalten konnte. »Man hat gesehen, warum Leichlingen ganz oben steht. Da war von uns nichts zu machen«, meinte Schildmann. Bis auf 25 Tore wuchs der Rückstand der HSG an, ehe die Gastgeber in der Schlussphase noch etwas Ergebniskosmetik betreiben konnte.

HSG Augustdorf/Hövelhof: Krüger, Herzfeld (1/1) – Reinhold (1), Uecker (5), Hengsbach (1), Dübener (2), Kemény (6), Ruckh (9/3), Görder (5), Knötig, Schröter, Blatter.

Biskup-Team gescheitert

Den Aufstieg verpasst

Altenbeken/Buke (ma). Die Handball-Damen der HSG Altenbeken/Buke haben es nicht geschafft. Das Team von Trainer Michael Biskup belegte beim Relegationsturnier zur Bezirksliga in Bielefeld den letzten Platz und verbleibt damit in der Kreisliga.

Gleich zu Beginn gab es eine 5:9-Niederlage gegen den TuS Borgholzhausen. »Da haben wir uns 16 Fehlwürfe geleistet«, harte Biskup mit der akuten Abschlusschwäche seiner Mannschaft, die auch während der folgenden drei Spiele anhalten sollte. So gingen die Begegnungen mit dem späteren Turniersieger TSV Hahlen II (5:12), dem Gastgeber TSG Altenhagen-Heepen (5:7) und dem TSV Ladbergen (6:11) alle verloren. »Wir haben uns hier unter Wert verkauft. Da passte bei uns einfach gar nichts«, erklärte Übungsleiter Biskup.

HSG Altenbeken/Buke: Simon, A. Stupeler – Chevalier, A. Bannenberg, Rudolphi, Helmich, Koch, S. Bannenberg, K. Stupeler, S. Tegtmeyer, Fritze, Bruns, Forell, Dreier.



300 Starter erstürmten beim 3. Run'n'Roll die erste Etappe des Kinder- und Jugendmarathons zum Auftakt des Delbrücker Volkslaufes. Bei so viel Elan hatten sogar die Helfer des Stadtsportbundes Probleme dem Getümmel zu entkommen.

Rund 1 000 Läufer beherrschen die Delbrücker Innenstadt

Belte Run'n'Roll: Kinder stellen das größte Starterfeld beim Volkslauf

Von Axel Langer (Text und Fotos)

Delbrück (WV). Zu einem sportlichen Großereignis erster Güte hat sich mit seiner dritten Auflage der Belte Run'n'Roll durch die Delbrücker Innenstadt entwickelt. »Mit fast 1 000 Startern haben wir einen festen Platz in den Kalendern vieler Laufsportbegeisterter«, freute sich der Vorsitzende des Stadtsportverbandes Delbrück, Bernhard Hoppe-Biermeyer, über den Erfolg der Laufsportveranstaltung am Samstag.

Als Schirmherr freute sich auch Delbrücks Bürgermeister über die vielen Laufbegeisterten. »Besonders die 300 Kinder und Jugendlichen, die heute die erste drei Kilometer lange Etappe des Kinder- und Jugendmarathon absolvieren, finde ich bemerkenswert«, war Oelsmeier beeindruckt.

Die Kleinsten waren denn auch die Größten. Nicht nur was die prima Stimmung im Start- und Zielbereich anging, sondern das erste Rennen des Abends war denn auch das mit dem größten Starterfeld. 300 Kinder bis zum vierten Schuljahr nahmen die ersten von etappenweise gelaufenen gut 42 Kilometern in Angriff. Heiß umkämpft war auch die Schülerstaffel, bei der sechs Starter einer Schulklasse jeweils einen Kilometer zurücklegten. 33 Staffeln mit 198 Schülern trugen den Staffelstab durch Delbrück.

In ihren jeweiligen Jahrgangsstufen waren siegreich: Die Klasse 5b des Gymnasiums, die Klasse 6c der Realschule, die Klasse 7a/d der Realschule sowie die Klasse 8b des Gymnasiums, die in der Besetzung Johanne Sandmeyer, Kira Erdtmann, Lars Kettelgerdes, Nils Köckerling, Rene Kösters und Maren Schnittker auch die insgesamt schnellste Staffel stellte.

Mit Spannung und großem Respekt wurde das Handbikerennen über fünf Kilometer erwartet. 18 Fahrer der Ankoppelbikes hatten gemeldet und wurden vom Beifall des Publikums über die anspruchsvolle Strecke getragen. In den schnellsten Streckenbereichen wurden immerhin Geschwindigkeiten von über 30 Stundenkilometern erreicht. Die Handbiker kämpften bis zur Erschöpfung und wurden mit viel Beifall für ihre beeindruckende sportliche Leistung belohnt. Die Schadensklasse C entschied Markus Häusling (14:20 Min.) für sich. Herbert Eickmeyer (17:42 Min.) siegte in der Schadensklasse B und Christian Pauls (18:29 Min.) war in der Schadensklasse A erfolgreich.

Auf großes Interesse stieß bei der dritten Auflage des Run'n'Roll

der Firmenlauf über vier Kilometer – 287 Läufer gingen an den Start. Die schnellsten Beine hatte die Firma Georg Hartmann Maschinenbau mit Henning Austerschmidt, Fabian Richter und Jürgen Hermelingmeier und einer Gesamtzeit von 42:92 Minuten.

Sehr zufrieden zeigten sich die rund 50 Helfer vom ausrichtenden Stadtsportverband und vom SuS Westenholz auch mit dem Hauptlauf über zehn Kilometer. Zu der zum Hochstift-Cup zählenden Veranstaltung fanden 163 Läufer den Weg. Dabei nahm ein bunt gemischtes Starterfeld aus ganz Ostwestfalen-Lippe die Strecke in Angriff. Der jüngste Starter war der Liplinger Philipp Tölle mit zwölf Jahren, der älteste Gerhard Saamen aus Bad Salzuffen mit 73 Jahren. Bei den Männern siegte Dirk Raabe vom SC Borcheln in 35:15 Min. mit acht Sekunden Vorsprung auf Carsten Drilling von Non-Stop-Ultra-Brakel. Platz drei blieb mit Henning Austerschmidt von der DJK Delbrück in 36:51 Min. in Delbrück. Bei den Damen setzte sich die Hermannslauf-erfahrene Stefanie Vergin vom SV Gütersloh in 40:34 Min. gegen Elfie Hütter (VfB Salzkotten) 42:10 Min.) durch. Den dritten Platz auf dem Podest belegte mit

Christa Tölle vom SSV Delbrück in 42:24 Min. eine Delbrückerin.

ERGEBNISSE 10KM

Frauen
1. Relindis Agethen (Tri Club Paderborn), 51:40 Min.

W 30

1. Stefanie Vergin (Post SV Gütersloh), 40:34 Min., 2. Marion Westermann (SuS Westenholz), 44:58 Min., 3. Anja Bolte (Hamburg), 54:36 Min.

W 40
1. Christa Tölle (SSV Delbrück), 42:24 Min., 2. Sonja Hissmann (Lauffeuer), 46:18 Min., 3. Dagmar Erkeling (Non-Stop-Ultra-Brakel), 47:07 Min.

W 45
1. Anke Kerstein (VfB Salzkotten), 43:26 Min., 2. Dagmar Held (SC Borcheln), 49:06 Min., 3. Inge Peters, 51:15 Min.

W 50
1. Elfie Hütter (VfB Salzkotten), 42:10 Min., 2. Christine Thiele (SC Borcheln), 46:02 Min., 3. Beate Rump (VfB Salzkotten), 49:32 Min.

W 55
1. Monika Schefers-Wenning, 53:52 Min.

»Wir haben einen festen Platz im Kalender vieler Laufsportbegeisterter.«

Bernhard Hoppe-Biermeyer

Männer Schüler B

1. Jan Austerschmidt (Delbrück), 45:11 Min., 2. Hans-Joachim Meier (Adiepro Sport/Event), 53:37 Min., 3. Philipp Tölle (FC Westerloh-Lipping), 55:02 Min.

Schüler A

1. Gunther Sandvoss (DJK Delbrück), 49:03 Min., 2. Tim Tölle (FC Westerloh-Lipping), 55:01 Min.

männliche Jugend B

1. Kokoczek Kamil, 42:38 Min., 2. Felix Pohlmann (TuS Bad Wünnenberg), 43:54 Min., 3. Pascal Kuhfus (TC Herford), 45:26 Min.

männliche Jugend A

1. Rene Kulik (TuS Bad Wünnenberg), 43:54 Min., 2. Raphael Hermelingmeier (Delbrück), 50:24 Min.

Männer

1. Henning Austerschmidt (DJK Delbrück), 36:51 Min., 2. Ajosha Pilot (SuS Westenholz), 37:24 Min., 3. Koeoczek Marcin, 37:52 Min.

M 30

1. Tobias Riesel (TuS Vinsebeck), 42:03 Min., 2. Dirk Langhuber (Paderborn), 46:34 Min., 3. Michael Fischer (Street-Fighters Ver), 46:34 Min.

M 35

1. Dirk Raabe (SC Borcheln), 35:15 Min., 2. Carsten Drilling (Non-Stop-Ultra Brakel), 35:23 Min., 3. Christian Ernst (SC Borcheln), 39:31 Min.

M 40

1. Dirk Tölle (SSV Delbrück), 38:53 Min., 2. Christoph Hoffmann (Non-Stop-Ultra Brakel), 39:53 Min., 3. Ralf Thorwesten (SuS Westenholz), 41:14 Min.

M 45

1. Uwe Polle (DJK St. Laurentius), 37:56 Min., 2. Hubert Quest (Non-Stop-Ultra Brakel), 39:04 Min., 3. Holger Meiback (SuS Westenholz), 39:57 Min.

M 50

1. Heinz Vollmer (Tri-Club Paderborn), 41:00 Min., 2. Christian Schimpf (LG Oelde-Wadersloh), 41:56 Min., 3. Herbert Meyer-Ilse (SV Bentfeld), 43:06 Min.

M 55

1. Joachim Perschke (Marathon Soest), 42:07 Min., 2. Jurek Stepien, 49:50 Min., 3. Olaf Beckers (Betriebssportgemeinschaft Bertelsmann), 50:20 Min.

M 60

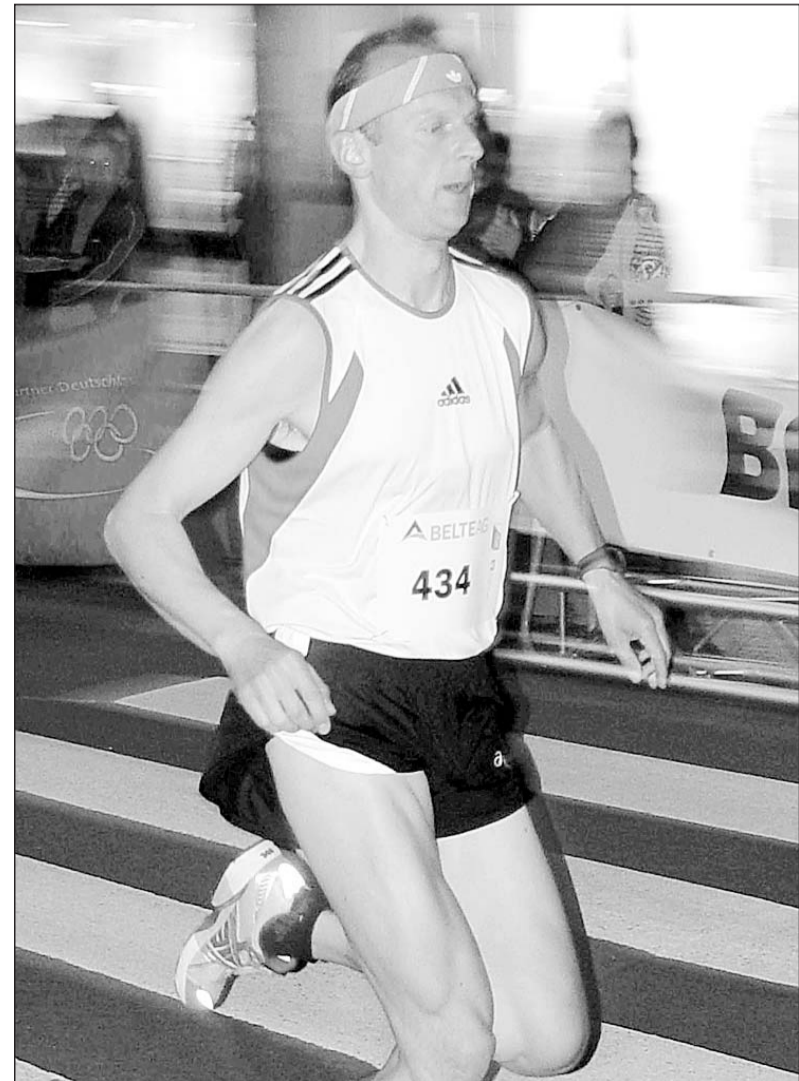
1. Claus Bodach (SV Lüttringen), 42:34 Min., 2. Karl-Heinz Hütter (VfB Salzkotten), 46:03 Min., 3. Hans-Georg Vogt (LS Altenbeken), 50:10 Min.

M 65

1. Reinhold Timmer (LG Vinsebeck), 48:15 Min., 2. Werner Haida (TSV Bielefeld), 50:36 Min.

M 70

1. Hans-Albert Stehen (LC Paderborn), 45:41 Min., 2. Gerhard Saamen (LC Bad Salzuffen), 51:14 Min., 3. Josef Büser (SC Ostland), 1:05:28 Std.



Dirk Raabe vom SC Borcheln wurde Gesamtsieger des dritten Belte Run'n'Roll-Hauptlaufes über zehn Kilometer.